

Pressemitteilung vom 16.06.2010

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302, -1361
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): Professur für Klinische Psychologie besetzt

Zum 1. Juni 2010 wurde Professor apl. Dr. phil. Peter Kirsch auf die Professur für Klinische Psychologie der Universität Heidelberg am ZI berufen. Mit der Berufung ist die Leitung der Abteilung Klinische Psychologie am Institut für Neuropsychologie und Klinische Psychologie am ZI verbunden.

Professor Kirsch studierte Psychologie an der Bergischen Universität Wuppertal. Bereits sein Promotionsthema „Bedeutsamkeit und Lernen. Zum Einfluss der Reizsignifikanz auf die klassische Konditionierung autonomer Körperreaktionen des Menschen“ zeigte früh sein Interesse für kognitive Prozesse im Zusammenhang mit neurobiologischen Abläufen beim Menschen. Im Anschluss an die Promotion war er von 1994 bis 1999 am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in der Abteilung Evaluative Psychiatrie als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. 1999 wechselte Professor Kirsch an die Abteilung Klinische und Physiologische Psychologie und an das Bender Institute of Neuroimaging der Justus-Liebig-Universität Gießen. In seiner Habilitationsschrift, die er 2004 an der Universität Gießen verfasste, beschäftigte er sich ebenfalls mit Lernprozessen „Biopsychologische Studien zum assoziativen Lernen beim Menschen“. Von 2004 bis 2007 war er Leiter der Arbeitsgruppe Kognitive Neurowissenschaften am Zentrum für Psychiatrie der Universität Gießen. Im Jahr 2007 holte ihn Professor Meyer-Lindenberg an das ZI zurück - hier übernahm er die Leitung der Arbeitsgruppe Imaging in der Psychiatrie.

Die Forschungsschwerpunkte von Professor Kirsch liegen in der Erforschung neurobiologischer Grundlagen sozialer Kognitionen und ihrer Bedeutung für psychiatrische Erkrankungen, in der Erforschung neurobiologischer Korrelate von Emotion und Motivation bei Schizophrenie und affektiven Erkrankungen und des Vulnerabilitäts-Stress-Modells psychischer Erkrankungen, außerdem in der neuropsychologischen und neurobiologischen Charakterisierung der ADHS des Erwachsenenalters sowie deren Behandlung.

Unter der Leitung von Professor Kirsch wird die Abteilung Klinische Psychologie in Zukunft schwerpunktmäßig neurowissenschaftliche Forschung mittels funktioneller Kernspintomographie in den oben genannten Bereichen betreiben. Außerdem wird die Abteilung weiterhin klinische Aufgaben am ZI wahrnehmen. Dazu zählt die psychotherapeutische Behandlung im Rahmen der psychotherapeutischen

Hochschulambulanz des Instituts für Neuropsychologie und Klinische Psychologie, die praktische Ausbildung von psychologischen Psychotherapeuten am Zentrum für Psychologische Psychotherapie der Universität Heidelberg, verbunden mit dem Betrieb einer Ausbildungsambulanz in D 6 sowie die Psychotherapie-Ausbildung und Supervision der ärztlichen MitarbeiterInnen im Rahmen der Facharztausbildungen am ZI.